

# Kultur und Kunst in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft

## Bilanz und Erkundung

Von HANS-JOACHIM HOFFMANN (Berlin)

Der VIII. und IX. Parteitag der SED haben eine allseitige Begründung des Zieles und der Aufgaben gegeben, die im Prozeß der sozialistischen Revolution bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gelöst werden müssen. Im Programm der SED heißt es: „Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist ein historischer Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen.“<sup>1</sup> In Einheit von Ziel und Weg bei der Lösung der sich aus den objektiven Erfordernissen ergebenden Aufgaben des gesellschaftlichen Fortschritts ist die weitere Erhöhung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes und des Wachstums der Arbeitsproduktivität die Hauptaufgabe. In Übereinstimmung mit den Erfahrungen der Bruderparteien der sozialistischen Staatengemeinschaft, vor allem der KPdSU, hat unsere Partei auf der Grundlage umfassender wissenschaftlicher Analysen die nächsten Aufgaben und logischen Schritte der gesellschaftlichen Entwicklung ausgearbeitet. Diese Orientierung war und bleibt für die Kulturpolitik von prinzipieller Bedeutung. Als Bestandteil der Hauptaufgabe erhielten alle kulturellen Fragen einen zentralen Platz in der Politik der Partei, wurde ihr untrennbarer Zusammenhang mit der Gesamtpolitik betont.

Das Programm der SED ist „ein Wegweiser für das ganze Volk, ein großangelegter Plan für die Meisterung der sozialistischen Gegenwart und die kommunistische Zukunft unseres Volkes“,<sup>2</sup> und damit auch ein „Wegweiser und großangelegter Plan“ für die weitere, umfassende Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur der DDR und ihres Beitrages zur internationalen Kultur des Sozialismus. Gemessen an dieser Aufgabenstellung können wir in Vorbereitung des X. Parteitages eine gute Bilanz ziehen: Wir sind zielklar und erfolgreich auf dem von der Partei gewiesenen Weg vorangeschritten. Die zurückliegenden Jahre zeugen davon, daß sich der umfassende Charakter unserer Konzeption der Kultur als ideologisch-weltanschauliche Orientierung und als praktischer Leitfaden vollauf bewährt hat, daß mit dem VIII. Parteitag ein neuer Abschnitt unserer Kulturpolitik, ein neuer Abschnitt der sozialistischen Kulturrevolution eingeleitet wurde, denn im Leninschen Sinne verstehen wir die Kulturrevolution als allen revolutionären gesellschaftlichen Veränderungen immanenten historischen Prozeß der „freien, *allseitigen* Entwicklung *aller* Mitglieder der Gesellschaft“, der von der Errichtung der Macht der Arbeiterklasse bis zum Kommunismus reicht. Kulturelle Zielsetzungen gehörten dem entsprechend auch stets zur Praxis und Theorie der revolutionären Arbeiterbewegungen.

Der kulturelle Fortschritt ist zum gesetzmäßigen, unabdingbaren Element des Auf-

<sup>1</sup> Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Berlin 1976. S. 19

<sup>2</sup> Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den IX. Parteitag der SED. Berichterstatter: E. Honecker. Berlin 1976. S. 39